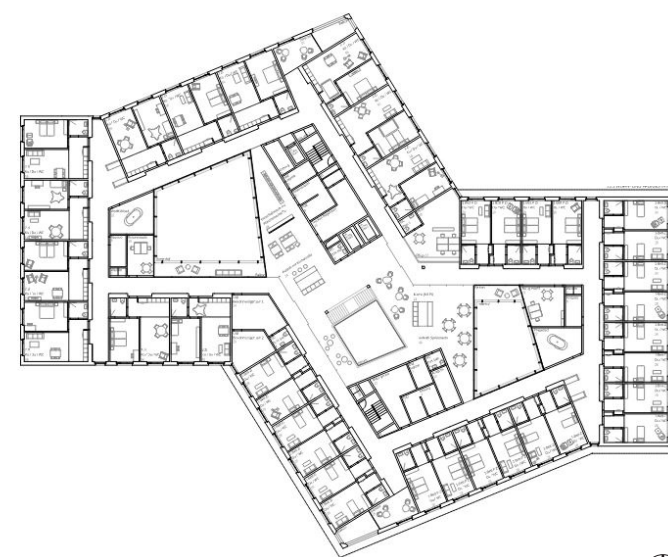




Bilder: Blick von der Hauptstrasse über den Platz, Nordfassade, Lichthof im Erdgeschoss  
 Pläne: Grundriss 2. und 3. Obergeschoss, Längsschnitt



Obwohl das Alters- und Pflegezentrum Höfli nicht direkt an der Hauptstrasse steht, ist sein Zugang klar darauf ausgerichtet. Zwischen dem Verenamünster auf der gegenüberliegenden Strassenseite und dem Neubau spannt sich ein Platz auf. Das benachbarte Bezirksmuseum wird weiterhin als eigenständiges, allseitig ausgerichtetes Gebäude wahrgenommen. Grünflächen im Nordwesten des neuen Alterszentrums binden dieses an den Kurpark im Norden an. Erdgeschossnutzungen wie das Bistro, der Kindergarten und das Restaurant für die Bewohner und Bewohnerinnen verleihen dem angrenzenden Aussenraum, der nordseitig über das Areal führt, einen öffentlichen Charakter.

Das Alters- und Pflegezentrum Höfli wird zu einem wichtigen Bindeglied in einer Reihe öffentlicher Treffpunkte und Lebensräume. Der Massstab des Neubaus ordnet sich dem historisch gewachsenen Ort unter. Mit unterschiedlichen Fassadenlängen reagiert das Gebäude auf die heterogene Umgebung. Richtung Hauptstrasse greift das dreigeschossige Volumen die Traufhöhen der bestehenden historischen Bebauung auf. Gegen Westen wächst das Haus auf vier Geschosse an.

Durch die rückwärtige Lage des Gebäudes entstehen für den Ort typische Hof- und Gartensituationen. Einerseits bietet der parkähnliche Aussenraum eine grosse Öffentlichkeit, andererseits schafft die räumliche Gliederung und Differenzierung auch Rückzugs- und Begegnungsorte mit hohen Aufenthaltsqualitäten.

Auftragsart: Wettbewerb, 2. Rang, 2014  
 Bauherrschaft: Gemeinde Bad Zurzach  
 Standort: Hauptstrasse 37, 5330 Bad Zurzach  
 Geschossfläche: 14 300 m<sup>2</sup>  
 Raumprogramm: Alters- und Pflegeheim mit 98 Zimmern

Architektur: Stücheli Architekten, Zürich